

Gegründet
1877.

Die Tagesausgabe
ist vierteljährlich
im Bezirk Nagold und
Nachbarortverlehr
Mk. 1.25
außerhalb Mk. 1.35.
Die Wochen-Ausgabe
(Schwarzwälder
Sonntagsblatt)
kostet vierteljährlich
50 Pfg.



Fernsprecher
Nr. 11.
Anzeigenpreis
bei einmaliger Ein-
rückung 10 Pfg. die
einmalige Zeile;
bei Wiederholungen
entsprechendes Rabatt.
Reklame 15 Pfg.
die Zeile

Schwarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“.

Nr. 58 Ausgabe in Altensteig-Stadt. Samstag, den 9. März. Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. 1912.

Kurzliches.

Der Hausrathhandel mit Vieh im Bezirk Calw.

Wegen der im Bezirk herrschenden Seuche ist der Hausrathhandel mit Vieh im Bezirk Calw verboten mit Ausnahme der Gemeinden Aigenbach, Michelsberg, Neumeyer, Martinsmoos, Zwergenbergrund und Hornberg, welche außerhalb des 12 Kilometer-Umkreises um die Seuchenorte fallen.

Die Vieheinfuhr nach Baden.

Das Großb. badische Ministerium des Innern hat bis auf weiteres angeordnet, daß die Einfuhr von Schlachtvieh durch Viehhändler in das Großherzogtum nur unmittelbar nach öffentlichen Schlachthäusern mit der Eisenbahn erfolgen darf. Zu ausnahmsweiser Einfuhr einzelner Stücke Schlachtvieh aus württembergischen Herkunftsorten der nächsten Nachbarschaft Pforzheims ohne Benutzung der Eisenbahn in den Amtsbezirk Pforzheim zwecks unmittelbarer Verbringung in den städt. Schlachthof Pforzheim ist rechtzeitig vorher die Erlaubnis des St. Bezirksamts zu erwirken.

Nach Korfu.

Mit dem Frühlingsanfang wird der Kaiser seine Reise nach der Griechischen Insel Korfu antreten, um einige Wochen auf seinem romantischen Besitz, dem Achilleion, zu verleben, in dessen Parkwegen vor Jahren die unglückliche, in Genuß von einem Attentäter ermordete Kaiserin Elisabeth von Oesterreich ihrem Schmerz um den einzigen, jäh aus dem Leben geschiedenen Sohn, den Kronprinzen Rudolf, nachging. Als das Schloß von den Erben Elisabeth's an Kaiser Wilhelm II. überging, machten sich umfangreiche Renovierungs- und Erweiterungsbauten geltend; der Park wurde geändert, auf der Terrasse fand das mächtige Standbild des Achilles seinen Platz, bis nun endlich aus der ganzen Anlage ein wirklicher Kaiserhof geworden ist.

Die Ergebnisse der Neuwahlen zum Reichstage liegen anfänglich es als zweifelhaft erscheinen, ob das Oberhaupt des Reiches die Reise werde unternehmen können; diese Beforgnisse sind geschwunden, die Jagd „Hohenzollern“, auf der der Kaiser die letzte Begleitung von Triest über Venedig nach Korfu zurücklegen wird, hat die Seefahrt nach der österreichischen Küste bereits angetreten. Jetzt ist nun freilich eine neue Wolke am deutschen Himmel erschienen, die Möglichkeit des Herübergreifens des englischen Kohlenbergleute-Ausstandes auf den europäischen Kontinent und auch auf die deutschen Bergbaugelände ist nahegerückt. Sollte es nicht gelingen, diesen leidigen Zwischenfall zu verhüten, so wird es hoffentlich doch zu erreichen sein, daß die schweren wirtschaftlichen Streitigkeiten keine längere Dauer gewinnen, jedenfalls darf man erwarten, daß die bisher bewahrte Besonnenheit der Bergleute anhalten wird, die allen Ausschreitungen vorbeugt. Das allerletzte Wort für die Kohlereise dürfte also wohl erst nach glücklicher Umschiffung dieser Auslandsklippe gesprochen werden.

Drei Stationen will der Kaiser auf seiner Mittelmeerfahrt machen; in Wien wird er den greisen Kaiser Franz Joseph, in Triest den in letzter Zeit so viel genannten österreichisch-ungarischen Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand begrüßen, um zuletzt mit dem König Viktor Emanuel von Italien in Venedig zusammenzutreffen. Für die Begegnungen in Oesterreich liegt kein anderer Grund vor, als der der herzlichen Beziehungen unter den Fürsten, denn der Erzherzog Franz Ferdinand war erst vor wenigen Wochen bei der Taufe des jüngsten Sohnes des deutschen Kronprinzen in Berlin. Seinen väterlichen Freund, den 83jährigen Kaiser Franz Joseph pflegt unser Kaiser bei jeder sich ihm darbietenden Gelegenheit zu begrüßen, nicht nur die politischen, noch mehr die menschlichen Beziehungen werden damit in ein helles, allseitige Teilnahme erweckendes Licht gerückt.

Bei dem hohen Alter des österreichischen Kaisers sind für diesen weitere Reisen heute ausgeschlossen, aber eine Begegnung des Thronfolgers, Kaiser Wilhelms und des italienischen Königs wäre anscheinend zu verwirklichen und würde bei den Nationen des Dreibundes beifällig aufgenommen werden. Bekanntlich hat der bald zwölf Jahre regierende König Viktor Emanuel noch immer keinen Besuch bei dem verbündeten österreichischen Kaiser abgewartet, weil über den Gegenbesuch keine Einigung erzielt werden konnte. Nach den Wünschen der italienischen Regierung soll die Erwidmung des Besuchs in Rom stattfinden, und dazu kann man sich in Wien mit Rücksicht auf den Papst nicht entschließen. An der Befestigung dieses Zwielpaktes ist schon wiederholt vergeblich gearbeitet worden, und es ist auch für jetzt noch keine Regelung zu erwarten. Dagegen darf man erhoffen, daß die kaiserliche Anwesenheit in Venedig auch die letzten Spuren der Verstimmung beseitigen wird, die sich in italienischen Zeitungen verschiedentlich gegen Deutschland geltend machte, weil wir nicht mit unserem Dreibundfreunde in der Türken-Angelegenheit durch die und dann gehen wollen.

Selbstverständlich wird es nicht an Stimmen fehlen, die die Kaiserreise als bedeutsam für den weiteren Verlauf des türkisch-italienischen Krieges bezeichnen werden. Aber abgesehen davon, daß bis zur Ankunft des Kaisers in Venedig schon ein entscheidender Schritt nach der einen oder nach der anderen Seite hin geschritten sein kann, kommt es doch dem deutschen Kaiser nicht zu, direkt seinen Einfluß in die Waagschale zu werfen. Es wäre unlieblich, wenn seine Vermittlung hinterher erfolglos bliebe. Ganz natürlich ist es, daß beide Monarchen das Kapitel Tripolis erörtern werden, aber den diplomatischen Austrag bestimmt das Ministerium Giolitti in Rom, das den Feldzug begonnen hat. Ganz sicher bedeutet die Reise nach dem nicht weit von der türkisch-albanesischen Küste gelegenen Korfu, daß ein italienischer Seeangriff auf diese Gebiete auch künftig nicht in Frage kommt. Man muß sich wundern, daß die Reise des Kaisers nach Korfu bei der Nähe des Kriegsschauplatzes zur Ausführung kommt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 8. März.

Wahl des Präsidiums.

Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung 1.18 Uhr zunächst werden auf Antrag Spahn einige weitere Statistiken an die Budgetkommission verwiesen. Darauf erfolgt die Wahl des Präsidiums. Dabei übernimmt Vizepräsident Scheidemann den Vorsitz und bemerkt, daß der Namensaufruf mit dem Buchstaben A beginnt. Fragende Jurise rechts und im Zentrum. Scheidemann fortfahrend: Mit dem Buchstaben A wie Kamel. (Stürmische Heiterkeit.) Die Wahl hat folgendes Ergebnis: Kämpf erhält 192, Spahn 187 Stimmen. Außerdem entfallen auf Graf Schwerin-Löwitz und von Heydebrand je 2 Stimmen. Bei der Wahl zum ersten Vizepräsidenten werden ebenfalls 383 Stimmen abgegeben. Davon entfallen auf Paasche (natl.) 197, Scheidemann (Soz.) 155. Ungültig sind 25 Stimmen, zerstückelt sechs. Der Abg. Paasche nimmt die Wahl an. Auf Antrag Gröber wird die Sitzung nunmehr auf eine halbe Stunde vertagt. Kurz nach einhalb Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen. Das Haus schreitet zur Wahl des zweiten Vizepräsidenten. Es werden 378 Stimmzettel abgegeben. Es entfallen auf Dove (F. V.) 209, auf Scheidemann (Soz.) 147 Stimmen. Ungültig sind 18 Zettel, zerstückelt vier. Dove nimmt die Wahl an. Darauf tritt Fortsetzung ein. Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr: Fortsetzung der Staatsberatung. Schluß einhalb Uhr.

Landesnachrichten.

Altensteig, 9. März.

Von der Nationalliberalen Partei. Der Vertretertag der Nationalliberalen Partei Württembergs findet am 16. März nachmittags einhalb 3 Uhr im Bürgermuseum zu Stuttgart statt. Die jährliche Landesversammlung ist auf Sonntag, 17. März vormittags 11 Uhr im Konzertsaal der Liederhalle festgesetzt worden. Es werden sprechen neben dem Landesvorsitzenden, Landtagsabg. Mübel, Landtagsabg. Böhm-Sulz über die Arbeiten des Landtags, Reichstagsabg. Keimath über die parteipolitische Lage nach der Reichstagswahl und Reichstagsabg. Biff über die Arbeiten und Aufgaben des neuen Reichstags. Wie üblich findet im Anschluß an die Landesversammlung ein gemeinsames Mittagessen statt.

Die Frauenbewegung in der Mission. In welchem Maß die Frau sich ihren Platz auch in der Missionsarbeit erobert, dafür legt der Ausbau der im Württemberg so wohlbekannten Basler Mission durch Gründung eines eigenen Missions-Schwesterhauses in Basel ein sprechendes Zeugnis ab. Am 24. Okt. vor. Jahres wurde dasselbe durch Missionsdirektor D. Dekler und Missionsinspektor Dipper in Gegenwart des Frauenkomitees der Basler Mission eingeweiht. An den 5300 unverheirateten Missionsarbeiterinnen, welche in Schule, Krankenpflege oder Evangelisation in der heidnischen Frauenwelt tätig, in der evangelischen Mission den 8700 männlichen Missionsarbeitern gegenüberstehen, hat Deutschland noch immer einen unverhältnismäßig kleinen Anteil. Doch hat sich neben all der unschätzbaren Hilfsarbeit, welche die Missionsgattinnen leisten, auch in unserer deutschen Mission in steigendem Maß das Bedürfnis nach besonders geschulten weiblichen Berufskräften geltend gemacht. Diesem Bedürfnis kam das allgemeine Verlangen der Frauenwelt nach Erweiterung ihrer Berufstätigkeit entgegen, das durch die Jungfrauenvereine und durch die neue Gemeinschaftsbewegung auf die Mission gelenkt wurde. Die Vorurteile gegen die selbständige Arbeit der Frau auf diesem Gebiet sind auch bei uns im Schwinden begriffen. Innerhalb der Basler Mission hat besonders der zurückgetretene Heimatsinspektor Würz für diesen neuen Zweig bahnbrechend gewirkt. Während jedoch bisher die sich meldenden Jungfrauen verschiedenen Anstalten, teilweise sogar der schottischen Freikirche zur Ausbildung für den Missionsdienst übergeben werden mußten, so ist nunmehr durch das neue Schwesterhaus eine einheitliche Schulung und ein engerer Anschluß der Berufsbearbeiterinnen an die Basler Missionsleitung wie an einander ermöglicht. Das Heim, in der Nähe des großen Missionshauses gelegen, bietet Raum für etwa 10 Schwestern. Der Unterricht betrifft hauptsächlich Bibel- und Missionskunde, während die Ausbildung für Schuldienst oder Diakonie von den sich Meldenden bereits erworben sein muß.

Der Tag der 40 Ritter. Vom 9. März, der im Kalender als Gedächtnistag der 40 Ritter bezeichnet ist, sagt das Volk: „Wie die 40 Ritter einreiten, so reiten sie auch wieder hinaus“ und mag die Wetterregel auch noch so wenig stimmen, so wird doch seit alter Zeit mit einer merkwürdigen Zähigkeit daran festgehalten, daß das Wetter 40 Tage lang bleibe, wie es an diesem Tage sich gestaltet. Ist es trüb und regnerisch, so soll auch die nächste Zeit trüb und naß sein, ist aber das Wetter hell und sonnig, so sollen auch die folgenden Tage freundliches Wetter bringen. Man kann durch die Statistik nachweisen, daß die Regel ebensowenig haltbar ist, wie so viele andere, wenn man sie wörtlich verstehen will. Indessen liegt dem alten Sprichwort doch eine richtige Beobachtung zu Grunde, daß nämlich nicht selten die Witterung einen beständigen Charakter trägt als in dem folgenden April, und daß sich eine Wetterlage die sich in dieser Zeit einmal festgesetzt hat, auch für längere Zeit zu erhalten sucht.

Jwerenberg, 9. März. Heute Samstag vor-mittag ist das Doppelwohnhaus und ein Schuppen des Friedrich Lang und des Fuhrmanns Geseckswert niedergebrannt. Das Feuer brach um einhalb 9 Uhr auf der Bühne des Hauses aus. Um 12 Uhr hielt das Feuer, das auf seinen Herd beschränkt blieb, noch an.

Zulz, 8. März. In Rosenfeld brannte heute früh das Gasthaus zum Hirsch, mit dem eine Wey-gerei verbunden ist, vollständig nieder. Die Be-wohner, die im tiefen Schlafe lagen, mußten ge-weckt werden, konnten sich aber noch retten.

Rüdingen, 8. März. Gestern ist die erste Dienstreifung mit der zweiten Hälfte des obersten Seminaristenkurses zu Ende gegangen. Bereits heute werden die Zeilinge entlassen und haben die ihnen übertragenen Lehrstellen sofort anzutreten.

Stuttgart, 8. März. Der Ausschuss für innere Verwaltung der Ersten Kammer hat bekanntlich am 26. und 27. Februar den Entwurf eines Aus-führungs-gesetzes zum Viehseuchengesetz be-raten. Nach dem jetzt im Druck erschienenen Bericht des Referenten Staatsrat Freiherr von Du Wachen-dorf ist der Ausschuss bei fast sämtlichen 25 Artiteln des Entwurfes zu dem Entschluß gekommen, den Entwurf anzunehmen, mit folgenden Ausnahmen:

Für die von Maul- und Klauenseuche befallenen Käl-ber im Alter von weniger als sechs Wochen soll als Entschädigung ein durch das Ministerium des Innern allgemein festzusetzender und je nach dem Alter der Tiere oder sonstigen Wertunterschieden ab-zustufender Betrag gewährt werden, an dem außer vier Fünfteln der aus Privatverträgen zahlbaren Versicherungs-summe ein weiterer Abzug nicht statt-findet. Der Entwurf hatte die Absetzung des Be-trages nicht vorgesehen. Ferner beschloß der Aus-schuss, daß der Wert von noch nicht fünf Monaten (nach dem Entwurf drei Monaten) alten Schweinen, die infolge einer polizeilich angeordneten Impfung eingegangen sind, durch einen ortsansässigen Schät-zer festzusetzen ist. Die gleiche Aenderung wurde zu Art. 2 des Art. 19 beschlossen. Der Entwurf hatte ferner vorgesehen, daß für Tiere, wenn sie mit Maul- und Klauenseuche behaftet waren und deshalb auf polizeiliche Anordnung getötet wurden, die Entschädigungen zur Hälfte aus Staatsmitteln bestritten werden sollen.

Stuttgart, 8. März. In einer Versammlung haben gestern, wie die Blätter melden, die städti-schen Arbeiter beschlossen, der Stadtverwaltung ein Ultimatum zu überreichen, in der der Stadt-verwaltung bis zum 1. April Frist gegeben wird, ihre abgelehnten Forderungen aufs neue zu prüfen, im andern Falle werden die Arbeiter eine neue Ver-sammlung einberufen, in der über den Eintritt in einen Ausstand beraten werden soll.

Stuttgart, 8. März. Wie das Neue Tagblatt hört, beabsichtigt die Fortschrittliche Volkspartei eine Handwerkerkonferenz einzuberufen, auf der die Frage des Submissionswesens behandelt werden soll. Auch ist eine Interpellation auf dem Stuttgarter Rathaus geplant.

Stuttgart, 8. März. Wie das Deutsche Volksblatt aus Rom berichtet, wird der Papst an-sichtlich des Osterfestes in einem neuen Motu Proprio das Alter für die Weihe eines Prie-sters auf das 28. Lebensjahr festsetzen. Bis jetzt konnte ein Kleriker im Alter von 23 Jahren zum Priester geweiht werden.

Ludwigsburg, 8. März. Der Vorstand des hiesigen Proviantamtes, Rechnungsrat Huber, hat sich am Mittwoch abend durch Schüsse in die Herz-gegend entleibt. Er vollführte die Tat am Redar bei Hoheneck, so daß der Körper in den Fluß stürzte und von den Wellen fortgetragen wurde. Doch war der Vorfall bemerkt worden und so gelang es noch, die Leiche zu landen. Der äußerlich sehr ruhige Mann fühlte sich, wie man hört, in der letzten Zeit von der Verantwortlichkeit um sein Amt sehr bedrückt und hat vermutlich in einer Anwendung nervöser Ueberreizung Hand an sich gelegt. Er war hier sehr beliebt.

Maulbronn, 8. März. Auf der hiesigen Bahnstation ereignete sich gestern abend 10 Uhr ein schwerer Betriebsunfall. Bei Rangieren eines 18 Wagen umfassenden Güterzugs fuhr der hintere Teil des Zugs auf eine Mauer auf, wodurch drei leere Wagen schwer beschädigt wurden. Der Ma-terialschaden beträgt einige Tausend Mark. Bei Befichtigung der Unfallstelle fiel Betriebsinspektor Marquard von Mühlacker in einen ausgeamerteten Wasserabzugsgraben und brach den linken Arm.

Okerburken, 8. März. Das 2 Jahre alte Kind des Bahnsteigschaffners Leopold Schmitt machte sich in Abwesenheit der Mutter am Ofen zu schaffen. Die Kleider des Kindes gerieten in Brand und das Kind wurde so schwer verbrannt, daß es kurz darauf starb.

Heidenheim, 8. März. Infolge Beschlusses der Gemeindefolgegen wird ab 1. Mai die Lehr-mittelfreiheit für sämtliche Volksschüler ein-schließlich des Bedarfs für den Handarbeitsunter-richt eingeführt mit Ausschluß der kleineren Be-darfsartikel. Lehrmittelfreiheit im Zeichnen bestand bisher schon.

Friedrichshafen, 8. März. In Bürgberg bei Markdorf ist in letzter Nacht das Wohn- und Deko-nomiegebäude des Landwirts Kaver Preißer voll-ständig niedergebrannt.

Aus dem Gerichtssaal.

Neuenbürg, 8. März. Der Goldschmied Jaach von Conweiler, der dort am 15. Januar nach einer Hochzeit einem anderen bei der Streiterei auf der Straße das Auge ausstieß, wurde von dem Gericht in Tübingen mit 2 Jahren Gefäng-nis bestraft.

Aus dem Reich.

Berlin, 8. März. Das Herrenhaus hat den Lotterievertrag mit den Süddeutschen Staaten un-verändert angenommen.

Flugplatz Johannistal, 8. März. Heute nach-mittag stieg Hoffmann auf einem Harlan-eindecker mit vier Passagieren auf und landete um 6 Uhr 2 Min. 33 Sek. Er ist somit 32 Min. 33 Sek. mit vier Passagieren geflogen und hat da-mit einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Die Präsidentenwahl im Reichstag.

Die Präsidentenwahl ist nun erfolgt und der neue Reichstag hat definitiv sein Präsidium. Kampf wurde wieder zum Präsidenten, Paasche zum 1. Vice-präsidenten, Dove wieder zum 2. Vicepräsidenten gewählt. Der Sozialdem. Scheidemann scheidet also wieder aus dem

Präsidium — und das Vaterland ist gerettet. Nun sollte endlich der Streit auch beendet werden, den die Präsidentenwahl hervorrief. Die Aufgaben des Reichstags wurden dadurch zu sehr in den Hinter-ground gedrängt.

Ausländisches.

Junsbrud, 8. März. Bei einer Feldübung der Junsbruder Militärtelegraphenschule zerriß heute früh bei dem Versuch, eine Telegraphenlei-tung über eine Hochstromleitung zu führen, der Draht, und kam mit der Starkstromleitung in Be-rührung. Durch den elektrischen Schlag wurde der Kaiserjäger Pösch sofort getötet. Zwei Soldaten erlitten leichtere Verletzungen.

Paris, 8. März. Nach Petersburger Mel-dungen hat die russische Regierung für 500 Millionen Rubel Bestellungen für die Ma-rine genehmigt.

Mulden, 8. März. Im Zusammenhang mit den Fettinger Ereignissen erteilte Quanschnai dem Generalgouverneur die Weisung, die Truppen von ihren Polizeiflichtern zu befreien, sie außerhalb der Stadt zu halten, verdächtige Truppenteile zu ent-waffnen und den Schutz der Städte ausschließlich der Polizei anzuvertrauen.

Christiania, 8. März. Der König, die Geo-graphische Gesellschaft und die Regierung sandten an Amundsen Glückwunschtelegramme. Der König hat auf Ersuchen genehmigt, daß sein Name sowie derjenige der Königin bei der kartographischen Auf-nahme der neuentdeckten Gegend benutzt werde. An der Börse wurde unter großer Begeisterung ein Hoch auf Amundsen ausgebracht. Die Stadt ist mit Flaggen geschmückt.

Die Lage in Mexiko.

Mexiko, 8. März. Die Lage in der Haupt-stadt erscheint gegenwärtig gebessert. Die Nach-richten aus dem Süden lauten weniger ungünstig; im Norden hält dagegen die bedenkliche Lage an.

Handel und Verkehr.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt in Greiz und Frankfurt a. M. Laut des in unserer heutigen Nummer veröffentlichten Inserats werden am Donnerstag, den 14. März M. 5 000 000 4% Pfandbriefe Reihe VII, Kündigung und Verlosung bis zum 1. Januar 1922 ausgeschlossen, zum Kurse von 99 1/2%, zur Zeichnung aufgelegt. Die gegenwärtige Börsennotiz beträgt 100.10%. Die Pfandbriefe sind gleich den Anleihen des Reiches und der deutschen Bundes-staaten bei der Reichsbank usw. zur Lombardierung in Klasse I zugelassen, und es ist ihnen für das Fürstentum Reuß a. L. die Mündelsicherheit verliehen worden. Zeichnungsanmel-dungen nimmt die Bank-Commandite Dorb, Carl Weis u. Cie. in Gorb, entgegen.

Walzgrafenweiler, 7. März. Dem heutigen Vieh-markt waren zugeführt: 88 Stück Ochsen, 57 Stück Stiere, 49 Stück Kühe, 17 Kalbinnen, 36 Stück Jungvieh, 72 Läufer Schweine und 97 Milchschweine. Verkauft wurden Ochsen zu 802—1190 Mk. per Paar, Stiere 565 bis 770 Mk. per Paar, Kühe 283—533 Mk., Kalbinnen 355 bis 503 Mk., Jungvieh 181—310 Mk. per Stück, Läufer Schweine 40—106 Mk., Milchschweine 20—34 Mk. per Paar.

Verantwortlicher Redakteur: S. Paul, Altensteig.

Druck und Verlag der W. Meier'schen Buchdruckerei in Altensteig.

Herrenberg.

Laub- und Nadelstammholz- und Werkholzverkauf.

Am Montag, den 18. März, mittags halb 2 Uhr kommen im Gasthof zum Hasen zum Verkauf:

Aus Stiftungswald: 34 Eichenst. V. Kl. mit 11,6 Jm., 8 dito VI. Kl. mit 1,35 Jm.

Aus Stadtwald: 112 Eichenstämme mit 0,44 Jm. III., 5,7 Jm. IV., 19 Jm. V. und VI. Kl.; 37 reich. Wagnerstangen; 13 Rotbuchen mit 13 Jm. II. und 14 a Kl.; 21 Weißbuchen mit 7 Jm. V. und VI. Kl.; 37 Birken mit 14 Jm. IV., V. und VI. Kl.; 20 Erlen mit 4 Jm. V. und VI. Kl.; 2 Aspen V. Kl., sowie 19 Km. weißbuche Nölse 2 m lang; 39 Fichtenstämme mit 6 Jm. III. und IV. Kl.; 8 Jm. V. und VI. Kl.; 15 Föhrenstämme mit 6 Jm. V. und VI. Kl.; 6 Wehmutzleier mit 4 Jm., 2 Föhrene u. 3 wegmüt-tiger Lärchholz mit 6 Jm.

Das Holz wird am Verkaufstag vorgezeigt. Zusammenkunft hiezu für Stadtwald beim Steighäusle, für Stiftungswald beim Waldhäusle, je morgens 8 Uhr.

Lodverzeichnisse sind von der Waldkasse unentgeltlich zu beziehen.

Stiftungspfleger: **Stoß** Waldkassier: **Bausch.**

Altensteig-Stadt.

Reis- und Schlagraum-Verkauf.

Am Montag den 11. März d. J. kommen aus Stadtwald Marktbalde Abt. 1 u. 2, Langenberg Abt. 1, 2 u. 3, Weiskraan Abt. 1 u. 2, Brandhalde Abt. 1 u. 2 zum Verkauf:

20 Lose Reis u. Schlagraum.

Zusammenkunft vorm. 9 Uhr bei der Gärweiler Brücke.

Den 8. März 1912.

Stadtpflege: **Sub.**

Altensteig.

Siehe meinen in der vorderen Erdgelsbach, oberhalb der Ziegelhütte befindlichen

Acker

44 a 13 qm Meißgehalt dem Verkaufe aus, und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

G. Schraft, j. samm.

Altensteig.

Lehrlinge

werden unter günstigen Bedingungen angenommen. Gute Ausbildung zugesichert.

Silberwarenfabrik Ruz & Weiß G. m. b. H.

Gesuche nimmt entgegen

Geschäftsführer Maisenbacher.

Sparsame Frauen, stricket nur Sternwolle

Orangestern | feinste Sternwolle
Blaustern | |
Rotstern | |
Violetstern | |
Grünstern | |
Braunstern | |

hocheine Sternwolle
besse
Kamm-Sternwolle

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die **billigsten**, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis

Handweberische Werkstätten & Kammgarnspinnerei, Allans-Bahnhof.



Fortwährender Eingang von Neuheiten!

Schwarze u. farb. Damenkleider- u. Kostümstoffe

stets das modernste in Farben und Webarten.

Die neuesten **Bordüren-Blusenstoffe u. abgepasste Kimonoblusen**

alle modernen Spitzen- und Besatz-Stoffe, Borten und Franzen

Besatzseidenstoffe in ca. 100 verschiedenen Farben

Unterröcke, Corsetten, Untertaillen, Gürtel, Handschuhe, Taschentücher, Schürzen, Schirme

Anzugstoffe solide preiswerte Qualitäten

Kragen, Vorhemden, Manchetten, Cravatten, Hosenträger,

weisse Hemden, Piqué-Hemden, Einsatz-Hemden, Tricot-Hemden

Reinhold Hayer, Altensteig.

Die Orangen-Haupt-Saison

hat bereits eingesetzt und ist die Qualität von:

Murcia-Blut-Orangen L. G.

heuer ganz hervorragend.

Von frisch eingetroffenen größeren Sendungen empfehlen:

rotfleischige Blut-Orangen-Murcia L. G.

1 Stück	6	8	10 Pfennig
6	35	45	55
12	70	85	100

Murcia-Blut-Orangen	6 St.	35 Pfg.	12 St.	60 Pfg.
Valenzia-Orangen	6 St.	25 Pfg.	12 St.	45 Pfg.
Valenzia-Orangen	6 St.	30 Pfg.	12 St.	50 Pfg.
Messina-Citronen	6 St.	40 Pfg.	12 St.	70 Pfg.

Altensteig. **Chrn. Burghard jr. Friedr. Flaig, Conditör.**

Zu Konfirmations- :: Geschenken ::

empfiehlt

Photographie-Album
Postkarten
Poesie
Vergiftmeinnichte
Schreibmappen
Gesangbuchtäschchen
Briestaschen
Hübsche Notizbücher
Briestapiere in feinen
Packungen

sowie geeignete

Bücher aller Art

W. Nieker'sche Buchhandlung
L. Paul, Altensteig.

Sohllederfabrik!

sucht energischen, zuverlässigen und erfahrenen

Meister,

der ein erstklassiges Fabrikat (Gruben-
gerbung) herzustellen vermag. Lebens-
stellung, Bewerb. mit Referenzen
und Lebenslauf an die Exp. d. Bl.

Ludwig Schwarz

Höfen a. Enz

empfiehlt sich im
Anfertigen

von
Waldhämmern, Brennstempeln
in gerader und Bogenform,
Brennzahlen (für Küfer u. Aichhämter)
zu herabgesetzten Preisen.

Kein Guss!
Hand-
arbeit!

Bieh-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 11. ds. Monats

von vormittags 1/2, 10 Uhr an

bringen wir wieder einen großen Transport **erstklassige**

Milchkühe,
trächtige Kühe
u. trächtige Kalbinnen



in unserer Stallung im **Gasthaus zum „Lamm“** in Altensteig zum
Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladen

Mag Wolf Zürndorfer
aus Regingen.

Sie funkeln!



wie die Augen des Katers in dunkler Nacht, nämlich
Ihre Stiefel, wenn Sie diese mit **Dr. Gentner's**
Schuhcreme „**Nigrin**“ behandeln lassen.
Hochglanz im Moment!
Alleiniger Fabrikant auch des so beliebten Veilchenpulvers „**Goldperle**“:
Carl Gentner, Fabrik Chem.-Ind. Produkte Göppingen.

Malerlehrling

wird gesucht. Aufgewecktem
Jungen ist Gelegenheit geboten,
unter direkter Anleitung der Meister
sich als tüchtiger **Decorations-
u. Zimmermaler** bei sehr günstig
gestellten Bedingungen auszubilden.

Walter & Dod, Malermeister
Zuffenhausen.

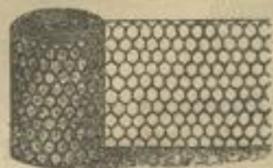
Ich suche zur sofortigen Eintretung
zwei tüchtige

Möbelschreiner

für dauernde und gut bezahlte Arbeit

Georg Wahr, Möbelschreinerei
Besenfeld.

Altensteig.
Am Stück vergütetes
Drahtgeflecht
in allen Breiten und Maschenweiten



Staheldraht

Spann- und Bindebraht
:: **Drahtspanner** ::
Hafte und Drahtstifte
empfiehlt zu billigsten Preisen
W. Beerl Inh. A. Flächer

Altensteig.

Ein jüngerer, tüchtiger

Bäcker

findet Stelle in **Schwenningen**.
Nähere Auskunft erteilt
Armbruster, J. Schwanen.

Altensteig.
Ein aus der Schule entlassener,
kräftiger
Junge

findet bei gutem Lohn dauernde
Beschäftigung bei
Philipp Maier Sohn
Abteilung Lackerei.

Demselben ist Gelegenheit geboten,
die Lackerei gründlich zu erlernen.

Mädchen-Gesuch

Für Haus- und Küchenarbeit wird
ein gewandtes Mädchen, das etwas
vom Kochen versteht und schon ge-
dient hat in einen größeren Lust-
ort des Schwarzwaldes gesucht.
Lohn 20-25 Mk. pr. Monat,
je nach Leistung.

Nähere Auskunft erteilt die Exp.
d. Bl.

Ein Schuhmacher

findet dauernde Arbeit bei
Joh. Bohner, Schuhmacher
Erzgrube, O.K. Freudenstadt.

Sämtliche
Garten- und Feldgeräte

hält in schöner Auswahl auf Lager



Karl Henssler sen.
Inhaber: Heinrich Henssler
Eisenwarenhandlung
Altensteig.



Wir sind am Montag den 11. März 1912

von 11 bis 1 Uhr und
von 2 bis 3 Uhr

in Nagold im Gasthof zur „Post“, Zimmer Nr. 10,
zu sprechen

Bank-Commandite Horb

Carl Weil & Cie. in Horb a. N.

Altensteig.
Chr. Schmid, Hut- u. Mützensgeschäft



empfiehlt aufs Frühjahr
größte Auswahl
Hüte und Mützen
nach neuesten Fassonen und Farben.
Mache besonders aufmerksam auf
:: prima Konfirmandenhüte ::
zu billigsten Preisen.
Extra Empfehlungskarten an Konfirmanden
sende nicht ab!

Verkaufe meinen vor 4 Jahren neuerbauten
Bienenwagen

mit 13 Bälkern 16 Wohnungen 2 etagig, Wabengröße 27x21
Es können noch 10 weitere Bälker eingestellt werden. Preis nach Ueber-
eintunft.

Karl Wittel, Bezingen
Bohnenlandstraße, bei Reutlingen.

Fr. Frey

Kupferschmiederei, Altensteig
bringt hiemit sein Lager in selbst-
verfertigten Kupfernen

Waschkesseln,

gesenlich geschühten

Kippkesseln und

Kartoffeldämpfern

in beliebiger Größe in empfehlende
Erinnerung,

billige Preise zusichernd.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Ostli, 10. März.
Ev. Gottesdienst um 10 Uhr;
darauf in den Schulen Kinder-
gottesdienst. Christenlehre mit
den Söhnen um 12 Uhr.
Abends 1/8 Uhr Gemeinschafts-
stunde im Saal.

Am Mittwoch den 13. März abends
8 Uhr Bibelstunde oben.

Methodisten-Gemeinde.

Sonntag, 10. März. Morgens 9 1/2
Uhr Predigt, vormitt. 11 Uhr Son-
tagschule, mittags 2 Uhr Jung-
frauenverein, abends 1/8 Uhr
Predigt.

Wittwoch, 13. März. Abends 8 Uhr
Gebetstunde.

Evangel. Arbeiterverein Pfalzgrafenweiler.

Am Sonntag, den 10. März, abends 7 Uhr findet im
Schwanensaal hier ein

Lichtbilder-Vortrag

statt von Herrn Arbeitersekretär Springer aus Stuttgart über seine
Reise nach Italien, Sizilien und Tunis,
wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist. — Eintritt frei.

In einem evangelischen Orte in der Nähe von
Altensteig habe ich ein



Anwesen

mit 13 Morgen der besten

Aecker und Wiesen

nebst

50 Acker Nadelwald

im Auftrag sofort zu verkaufen.

Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden.

Nähere Auskunft erteilt

S. Hirschfelder

aus Rellingen.

Liegenschaftsverkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am

Dienstag abend 5 Uhr

im Gasthof zum „Hirsch“ in Heselbronn

im Auftrage der Jakob Rapp'schen Eheleute in Zimmweiler deren

gesamte Liegenschaft



bestehend aus:

- 1 a 89 qm Bohn- und Dekonomiegebäude, Schuppen,
Bachhaus und Hofraum an der Ortsstraße
gelegen
- 6 a 53 qm Baum-, Gemüse- u. Grasgarten beim Haus
- 12 a 57 qm Wiese beim Haus
- 17 a 82 qm Gras- u. Baumgarten bei Johs. Reuhle's
Haus
- 25 a 07 qm Acker in Mispätern
- 141 a 17 qm Acker u. Wiese mit Heuschauer in Mispätern
- 49 a 63 qm Acker in der Schinde
- 94 a 54 qm Acker im Heffenteich

unter günstigen Bedingungen, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen
werden.

Es findet nur ein Verkauf statt.

Emil Zürndorfer
Regingen.

Zwei schöne

Vogelkäfige

von Zinkblech mit der Laubsäge
ausgefäht, hat zu verkaufen

Martin Hauser, Spielberg.

Säger-Besuch.

Ein Säger, nicht unter 18 Jahren,
kann sofort oder in 14 Tagen
eintreten bei gutem Lohn.

Hugo Böding
Bödingmühle.



**Knorr-
Hahn-
Maccaroni**

eine hochfeine, sehr nahrhafte
Speise, unübertroffen im
Geschmack.

